

Zur Physiologie des Wassers und des Kochsalzes.

Von

Otto Cohnheim (Heidelberg), G. Kreglinger (Coblenz), L. Tobler
(Heidelberg-Breslau) und O. H. Weber (Griesheim a. M.).

Mit einer Kurvenzeichnung im Text.

(Aus den Monte Rosa-Laboratorien, Istituto Mosso, Colle d'Olen und Margheritahütte.)
(Der Redaktion zugegangen am 18. März 1912.)

In der physiologischen und medizinischen Literatur, die den Einfluß des Höhenklimas auf Mensch und Tier behandelt, bestehen erhebliche Differenzen über die Frage, ob und inwieweit die Zahl der roten Blutkörperchen und die Menge des Hämoglobins in der Volumeinheit des zirkulierenden Blutes eine Vermehrung erfahren. Für kleine Tiere, Kaninchen, Ratten, Meerschweinchen ist eine beträchtliche Vermehrung der Blutkörperchen schon in Höhen unter 2000 Meter bereits von Miescher¹⁾ und seinen Mitarbeitern festgestellt worden, und alle folgenden Untersucher, wir nennen nur Abderhalden,²⁾ Foà³⁾ und Giacosa,⁴⁾ haben dies bestätigt. Abderhalden fand bei diesen Tieren auch einen vollständigen Parallelismus zwischen der Zahl der Blutkörperchen und dem Gehalt an Hämoglobin, und es ergab sich kein Unterschied zwischen dem

¹⁾ F. Miescher, Korrespbl. f. Schweiz. Ärzte, 1893, S. 809; Arch. f. exp. Path. u. Pharm., Bd. 39, S. 464 (1897); F. Egger, ibidem, Bd. 39, S. 426; J. Karcher, E. Veillon und F. Suter, ibidem, Bd. 39, S. 441; F. Suter und A. Jaquet, Korrespbl. f. Schweiz. Ärzte, 1898, Nr. 4; A. Jaquet, Arch. f. exp. Path. u. Pharm., Bd. 45, S. 1, 1900; A. Jaquet, Baseler Rektoratsprogr., 1904, auch Miescher, gesammelte Abhandl., S. 328—529.

²⁾ E. Abderhalden, Zeitschr. f. Biol., Bd. 43, S. 125 u. 443, 1901; Pflügers Arch., Bd. 92, S. 615, 1902.

³⁾ P. Giacosa, Diese Zeitschrift, Bd. 23, S. 326, 1897.

⁴⁾ Foà, Arch. ital. de Biol., Bd. 41, S. 93 u. 101 (1904).